

Hunderte hungern in Gaza: UN berichtet über tödlichen Vorfall

Hunderte hungernder Palästinenser stürmten ein UN-Lager in Gaza auf der Suche nach Nahrung, was zu zwei Todesfällen führte. Die UN warnen vor katastrophalen humanitären Bedingungen im Gazastreifen.



Eine hungrige Menschenmenge aus Palästinensern ist am Mittwoch in ein Lagerhaus der Vereinten Nationen im **Zentralen Gazastreifen** eingedrungen, wobei es zu mindestens zwei Todesfällen und mehreren Verletzten gekommen ist. Die Hungersnot im Gazastreifen verschärft sich zunehmend.

Tragisches Ereignis am WFP-Lagerhaus

“Horden hungriger Menschen sind in das Lagerhaus des WFP in Al-Ghafari, Deir Al-Balah, eingedrungen, auf der Suche nach Lebensmittellieferungen, die für die Verteilung vorgelagert

waren“, äußerte sich das Welternährungsprogramm (WFP).
“Erste Berichte deuten darauf hin, dass zwei Personen starben und mehrere verletzt wurden.”

Unklare Umstände der Verletzungen und Todesfälle

Die genauen Ursachen für die Todesfälle und Verletzungen sind unklar. Das WFP teilte mit, dass man die genauen Umstände überprüfen werde und betonte, dass die Tragödie auf die “alarmierenden und sich verschlechternden Bedingungen vor Ort“ zurückzuführen sei, die direkt mit der Blockade humanitärer Hilfe verbunden sind.

Die humanitäre Katastrophe in Gaza

Vergleichbare Videos und Fotos, die CNN vorliegen, zeigen Hunderte von Menschen im Inneren des Lagerhauses, die alles ergreifen, was sie an Lebensmitteln finden können. Ein Mann mit blutigem Gesicht hält einen Sack Mehl in der Hand.

Der Vorfall im WFP-Lager unterstreicht die beschleunigende humanitäre Katastrophe in dem belagerten Gebiet. Eine 11-wöchige israelische **Blockade** humanitärer Hilfe hat die Bevölkerung Gazas, die aus mehr als 2 Millionen Palästinensern besteht, in den Hunger getrieben, wobei letzte Woche die ersten humanitären Hilfen wieder in das belagerte Gebiet flossen.

Die Dringlichkeit von Nothilfe

“Die humanitären Bedürfnisse sind nach 80 Tagen vollständiger Blockade aller Lebensmittelhilfen und anderer Unterstützungsleistungen für Gaza außer Kontrolle geraten,” erklärte die UN-Behörde.

Das Lagerhaus enthielt lebenswichtige Vorräte, darunter Mehl, das für die systematische Hilfedistribution vorgesehen war, was

nun durch diesen verzweifelten Akt beeinträchtigt wurde.

“Das WFP hat konstant vor den alarmierenden und sich verschlechternden Bedingungen vor Ort gewarnt und auf die Risiken hingewiesen, die durch die Einschränkung humanitärer Hilfe für hungernde Menschen in verzweifelter Lage entstehen,” so die Behörde weiter. “Gaza benötigt dringend eine Ausweitung der Lebensmittelhilfe. Das ist der einzige Weg, um den Menschen zu versichern, dass sie nicht verhungern werden.”

Reaktionen auf die humanitäre Krise

Das öffentliche Informationsbüro der UNRWA in Gaza bezeichnete den Vorfall im WFP-Lager als “unglücklichen Vorfall” und stellte fest: “Leider werden die Menschen einmal mehr gezwungen, verzweifelte Maßnahmen zu ergreifen, als Folge der anhaltenden israelischen Blockade des Zugangs zu Lebensmitteln und Hilfsgütern im Gazastreifen.”

Der Raubüberfall am Mittwoch erfolgte einen Tag, nachdem Chaos **an einem Hilfsgüterverteilungsort in Gaza** ausgebrochen war, der von einer umstrittenen, von den USA unterstützten Gruppe betrieben wurde. Tausende verzweifelter Palästinenser drängten sich, um Lebensmittelhilfen zu erhalten, während israelische Truppen Warnschüsse in die Luft abfeuerten und die US-Unternehmer, die die Site überwachten, kurzzeitig abzogen.

Palästinensische Gesundheitsbeamte berichteten, dass bei dem Vorfall am Dienstag eine Person getötet und 48 weitere verletzt wurden.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at